Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 122 (1942)

Vereinsnachrichten: Bericht der Geotechnischen Kommission der S.N.G. für das Jahr 1941

Autor: Niggli, P. / Quervain, F. de

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

so dass die Rechnung mit einem Bankguthaben von Fr. 1617.25 (Fr. 1189.65) abschliesst. Die *Ausgaben* von Fr. 216.50 (Fr. 1217.70) beschränkten sich entsprechend den Bestimmungen des Stifters auf die Ausrichtung einer Remuneration an einen Autor, dessen geologische Karte im Berichtsjahr im Druck erschien, und auf die ordentlichen Bankspesen.

Unter Berücksichtigung des gegenwärtigen Kurswertes des Stiftungskapitals betrug der Fonds « Aargauerstiftung » bei Rechnungsabschluss total Fr. 11,199.55, während das Kapital ursprünglich mit Fr. 50,000.— zu Buch stand. Diesem grossen Verluste ist es zuzuschreiben, wenn auch in Zukunft nur recht bescheidene Remunerationen an die Autoren der zur Veröffentlichung gelangten geologischen Arbeiten ausgerichtet werden können.

Der Präsident : Prof. Dr. *A. Buxtorf.*
Der Sekretär : *O. P. Schwarz.*

5. Bericht der Geotechnischen Kommission der S. N. G. für das Jahr 1941

Reglement siehe « Verhandlungen » Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich am Ende des Berichtsjahres aus folgenden Mitgliedern zusammen :

	Ernannt
1. Prof. P. Niggli, Zürich, Präsident	1923
2. Dr. H. Fehlmann, Bern, Vizepräsident . . .	1919
3. Prof. P. Schläpfer, Zürich	1919
4. Prof. M. Roš, Zürich	1924
5. Prof. L. Déverin, Lausanne	1928
6. Prof. M. Reinhard, Basel	1938
7. Prof. J. Tercier, Fribourg	1938
8. Dr. F. de Quervain, Zürich, Aktuar	1937

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand am 20. Dezember wie gewohnt im Bureau der Kommission in Zürich statt. Die Traktanden umfassten wie üblich : Genehmigung der vorjährigen Rechnungen, Bericht des Vorstandes über die Untersuchungen des Jahres, Rechnungsablage des laufenden Jahres, Beschlussfassung über Publikationen, Budget und Arbeitsplan für 1942.

3. Publikationen

Im Verlaufe des Jahres 1941 wurden folgende Arbeiten veröffentlicht :

Fundstellen mineralischer Rohstoffe in der Schweiz, mit Übersichtskarte 1:600,000. Diese von E. Kündig und F. de Quervain verfasste

Schrift (unter Mitarbeit von P. Schläpfer und A. v. Moos) vermittelt einen kurzen Überblick der zurzeit im Vordergrund des Interesses stehenden Vorkommen mineralischer Rohstoffe des Landes. Sie stellt somit eine in vielem ergänzte und erweiterte, in manchem auch gekürzte Neuauflage der bekannten « Erläuterungen » von C. Schmidt dar (erschienen 1917—1920). Die Publikation wendet sich an einen grösseren Leserkreis; sie wurde deshalb in wesentlich grösserer Auflage gedruckt als die anderen Publikationen. Die « Fundstellen » wurden an die inländischen Behörden, Institute und Austauschstellen versandt.

4. Laufende Untersuchungen

a) Schnee- und Lawinenforschung. Der Mitarbeiter der Geotechnischen Kommission an den Schneeforschungsarbeiten, Dr. R. U. Winterhalter, konnte seine experimentellen Arbeiten auf Jungfraujoch im Sommer nach Programm durchführen. Ein provisorischer Bericht lag der Jahressitzung vor. Im Dezember nahm Dr. Winterhalter die Arbeiten auf Weissfluhjoch wieder auf. Die geotechnische Kommission stellte ihm als dringend gewünschte Hilfskraft Dr. Masson zur Verfügung.

b) Hydrologische Arbeiten. Der Druck des von der Kommission subventionierten Werkes von Dr. O. Lütschg : « Der Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges » machte weitere Fortschritte, konnte aber auf Jahresende noch nicht abgeschlossen werden.

c) Strassenbaugesteine. Die Feldarbeiten beschränkten sich auf den Besuch einiger Steinbrüche und Kiesgruben durch Dr. F. de Quervain. Dieser hielt an einem an der Eidg. Techn. Hochschule abgehaltenen Kurs über Strassenbaustoffe ein Referat (mit Demonstrationen) über die Eigenschaften der Strassenbaugesteine. Das Referat erschien im Herbst in der Zeitschrift « Strasse und Verkehr ».

d) Sammlung von Gesteinsanalysen. Die bereits im Vorjahre erfolgte Sammlung der Analysen schweizerischer Gesteine (ab 1929) wurde durch eine Zusammenstellung der Mineralanalysen ergänzt. Eine gemeinsame Drucklegung ist für 1942 vorgesehen.

e) Zusammenarbeit mit dem Bureau für Bergbau des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes. Zahlreiche Fragen wurden von den beiden Stellen gemeinsam bearbeitet (zum Teil auch mit der E. M. P. A.), so die Dolomitvorkommen, Form- und Glassande, Aufbereitung des Anthrazites.

f) Erdölpublikation. Die vorgesehene Herausgabe einer Zusammenfassung der Ergebnisse der Erdöluntersuchungen unterblieb infolge der Zeitumstände.

5. Verschiedenes

a) Bibliographie. Wie in den Vorjahren bearbeitete die Kommission durch Dr. F. de Quervain den mineralogisch-kristallographisch-petro-

graphischen Teil der Bibliographie, die durch die Schweizerische Landesbibliothek herausgegeben wird.

b) Geotechnische Prüfstelle. Diese Verbindungsstelle der Kommission mit den Instituten der E. T. H. und der E. M. P. A. erteilte wie in den Vorjahren viele Auskünfte und Anregungen betreffs Herkunft, Verwendung und Bestimmung von Mineralien, Gesteinen und mancherlei künstlichen mineralischen Produkten.

Der Präsident : Prof. Dr. *P. Niggli.*
Der Aktuar : Dr. *F. de Quervain.*

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1941

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 120.

Die im Herbst 1939 durch den Kriegsausbruch unterbrochenen Beobachtungen zur Aufnahme eines Geoidprofiles im Parallelkreis von Locarno konnten auch im Jahre 1941 nicht weitergeführt werden. Die für die Längenbestimmungen auf den Stationen des Parallelkreises unerlässlichen drahtlosen Zeitzeichenemissionen während der Nacht sind auch im Berichtsjahre nicht wieder aufgenommen worden.

Unsere Ingenieure benützten daher die neben den Einberufungen zum Aktivdienst zur Verfügung stehende Zeit zur Aufarbeitung des Beobachtungsmateriales früherer Jahre. Insbesondere hat Ing. Dr. Hunziker das Geoidprofil im Meridian von Lugano unter Berücksichtigung der Krümmung der Lotlinien abgeleitet. Sobald die Abweichungen des Poles von der Mittellage zur Zeit der Polhöhenbeobachtungen (Sommer 1939) bekannt sein werden, kann die Arbeit druckreif gemacht werden. Ingenieur Dr. Paul Engi hat die im Sommer 1939 im Tessin ausgeführten Beobachtungen, soweit dies zurzeit möglich ist, fertig bearbeitet. Der Einfluss der sichtbaren Massen auf die Lote der Beobachtungsstationen und notwendigen Zwischenpunkte des Parallelkreises von Locarno ist berechnet. Ferner hat Dr. Engi sich mit Vorstudien für die Beobachtungsmethoden zur Bestimmung von Laplace-Punkten beschäftigt.

Die für das Studium der Laplace-Punkt-Beobachtung eingesetzte Subkommission hielt im Berichtsjahre eine Sitzung ab. Sie beschloss, auf dem astronomischen Hauptpunkt « Gurten » das Azimut nach einem irdischen Objekt sowohl nach der Polaris-Methode als auch mittels Durchgängen im Meridian und Anschluss des irdischen Objektes an denselben zu bestimmen, während auf den Aussenpunkten das Azimut nach der Polaris-Methode gemessen werden soll. Daneben sind auf allen Punkten Längenbestimmungen nach dem bei der Beobachtung der Parallelkreispunkte angewandten Verfahren durchzuführen.

Im Hinblick auf den Verlauf und die Möglichkeiten der Arbeiten unter den heutigen Verhältnissen konnte auf die Einberufung einer Kommissionssitzung verzichtet werden. Es wurde auch kein Procès-verbal herausgegeben. Der Präsident : *C. F. Baeschlin.*